

De Bünsdörper

Nachrichtenblatt für Bünsdorf



Nr. 19 Dezember 2015

Mitteilungen aus der Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das ereignisreiche Jubiläumsjahr 2015 neigt sich seinem Ende zu und das Redaktionsteam möchte Ihnen und Euch die Ereignisse der vergangenen Monate näherbringen und darüber hinaus einen Ausblick auf das neue Jahr aufzeigen.

Eine wichtige Veränderung hat es in unserem Redaktionsteam gegeben: Wolfgang Zielonka hat sich als verantwortlicher Redakteur zu unserem Bedauern zurückgezogen. Er war von der ersten Stunde an über 16 Jahre an der Gestaltung des Bünsdörpers mit Herzblut beteiligt. Für sein großes Engagement bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute. Möge er die gewonnene Zeit, insbesondere in der Advents- und Vorweihnachtszeit, in aller Ruhe genießen.



Das **825-jährige Jubiläum** unseres Dorfes war in meinen Augen das herausragende Ereignis im vergangenen Jahr. Anfang Februar traf sich bereits der

Arbeitskreis zur Vorbereitung aus sämtlichen Vereinen und Verbänden in der Gemeinde, um die Veranstaltungen zu planen. In mehreren Zusammenkünften wurde bis zur Feier am 29. August ein beachtliches Programm auf die Beine gestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erstellung einer Chronik der letzten 25 Jahre als Ergänzung der Festschrift zur 800-Jahrfeier. Hierzu möchte ich mich nochmals bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bedanken. An vorderster Stelle ist das Engagement von Cornelia Kröger und Gerhard Winter zu nennen, die mit ihren Beiträgen erheblich zum Gelingen der Chronik beigetragen haben.

Cornelia hat mit der Erarbeitung von Informationstafeln zu historischen Gebäuden und Einrichtungen den Grundstock für die historische Wanderung durch das Dorf gelegt. Teilnehmer einer Fußgängerrally konnten auf dem Jubiläumsfest schöne Preise gewinnen. Gerhard Winter hat die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in den vergangenen 25 Jahren dargestellt und dabei den erheblichen Konzentrationsprozess festgehalten, den die Landwirtschaft in unserer Gemeinde ausgesetzt war.

Wer noch keine Chronik sein Eigen nennt, kann diese beim Bürgermeister oder im „König Ludwig“ für 5 € erstehen.

Der Festtag fand bei bestem Spätsommerwetter statt. Nach dem Gottesdienst und der Begrüßung durch den Bürgermeister folgte eine bunte Veranstaltung, die von Thomas Berger moderiert wurde. Die Oldtimerfreunde Norby führten mit viel Staub und Getöse ihren historischen Dreschkasten vor. Leider brach bei der ersten Vorführung ein wesentliches Bauteil, so dass keine weiteren Einsätze an diesem Tag möglich waren.



Verstärkt wurde die Ausstellung durch die Norbyer Treckerfreunde mit Fahrzeugen aus Bünsdorf, Sehestedt und Hütten, die auf dem Hofplatz der Firma Höpfner aufgestellt waren.



Günter Sach aus Bünsdorf hielt einen interessanten Vortrag über den Wittensee. Die Landjugend hatte in ihrem Zelt zu Spielen eingeladen nebst „Hau den Lukas“. Historische Spiele bot der Kindergarten. Die Jäger hatten einen Ausstellungswagen zu jagdlichen Themen aufgebaut. Besonders das von Hans Kröger gebrauchte Meet fand reißenden Absatz und brachte dem Kindergarten eine Spende von 85 €. Der Auftritt der Jagdhornbläser unter der Leitung und Moderation von Ronny Perschke war ein weiteres Highlight.

Der Sportverein begeisterte mit einer Vorführung des Kinderturnens und einer Zumba Mitmachaktion. Die Feuerwehr zeigte mit Unterstützung der Büdelsdorfer und Wittenseer Wehr die beeindruckenden technischen Möglichkeiten der Wasser- und Eisrettung. Während des ganzen Tages war das historische Backhaus auf dem Hof der Familie Rathje zu besichtigen.

Der von Maike Carter organisierte Kaffee- und Kuchenverkauf brachte für den Kindergarten einen Er



Vorführung der Kinderturngruppe vom SSV Bünsdorf unter dem Motto „Feuerwehr“

lös von 360 €. Die Feuerwehr sorgte für den Getränkeverkauf, dessen Erlös von 175 € die Jugendfeuerwehr erhalten soll. Den Abschluss bildete das „Spiel ohne Grenzen“, bei dem neun Vereins- und Familiengruppen in einem fairen Wettkampf ihre Geschicklichkeit maßen.



Sanierung der Abwasserkanäle

Das Projekt „Kalkkataster“ in der Ortslage Bünsdorf mit den Ferienhausgebieten wurde in diesem Jahr mit der Durchführung der Kanalsanierungsarbeiten abgeschlossen. Zunächst wurden bis Ende Juli die beauftragten Leistungen von

ca. 330.000 € ausgeführt, sowohl im offenen Tiefbau als auch mit grabenlosen Verfahren. Die beauftragte Firma Schaalbyer Tiefbau hat die Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Die Regenwasserleitungen im Bereich der Dörpstraat haben einen zu geringen Querschnitt und wurden zugunsten einer Alternativlösung bei der Kanalsanierung zunächst ausgeklammert.

Da die angestrebte Lösung leider nicht umgesetzt werden konnte, wurde von der Gemeindevertretung beschlossen, auch die restlichen Reparaturen in der Dörpstraat in einem Umfang von ca. 35.000 € zu beauftragen. Eine Sanierung der Regenwasserleitungen in der Dörpstraat durch den Einbau größerer Rohre wurde aufgrund der hohen Kosten und wegen der zu erwartenden starken Verkehrsbehinderung verworfen. Eine zeitlich begrenzte Überflutung der Straße bei Starkregen muss daher weiterhin in Kauf

genommen werden.

Wie bereits berichtet, führten die Sanierungsarbeiten zu einer Anhebung der Abwassergebühren. Für den Schmutzwasserbereich sind die neuen Gebühren in Höhe von 2,47 €/m³ bereits in diesem Jahr erhoben worden. Die neu eingeführte Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,53 €/m² zu berücksichtigende Fläche wird erstmals rückwirkend für 2015 mit den Bescheiden in 2016 ermittelt und erhoben.

Grundstücke, die mit einer relativ großen Fläche an das Regenwasserleitungsnetz angeschlossen sind, können aufgrund der Gleichbehandlung leider nicht in Form eines „Mengenrabattes“ günstiger gestellt werden. Das hat die Gemeindevertretung in ihrer jüngsten Sitzung bestätigt.

Flüchtlinge

Das Problem der Flüchtlingsunterbringung im Bereich des Amtes Hüttener Berge hat sich in den letzten Tagen vor Weihnachten etwas entspannt, da sich die prognostizierte Anzahl der aufzunehmenden Personen erheblich reduziert hat. Das Amt hat aufgrund der zur Verfügung gestellten Unterkünfte die ihm zugewiesene Quote bereits jetzt schon erfüllt.

Für Bünsdorf war vorgesehen, dass Anfang Dezember bis zu sieben syrische Flüchtlinge untergebracht werden sollten. Wegen der neuen Situation hinsichtlich der neuankommenden Flüchtlinge, wird mit einer Unterbringung in der Gemeinde Bünsdorf erst Anfang März zu rechnen sein. Aufgrund der Einrichtungen im Försterhaus, der Anmietung und dem Kauf von Mobilheimen, die in den Gemeinden Borgstedt

und Ascheffel aufgestellt werden sollen, hat das Amt nach meiner Einschätzung ausreichend Unterbringungskapazitäten, um für das nächste Quartal gewappnet zu sein. Es ist erfreulich zu sehen, mit welcher großen Hilfsbereitschaft die Bürger in unseren Gemeinden die Zufluchtsuchenden aufnehmen. Ich bin daher zuversichtlich, dass wir auch in Bünsdorf die große Herausforderung gemeinsam meistern werden.

Bürgerbus „Hüttis Marktbus“

Angeregt durch den Beirat für soziale Angelegenheiten hatten wir von der Gemeinde Bünsdorf seit 2014 bereits eine monatliche Tour mit dem Amtsmobil als „Marktbus“ zum Markt nach Eckernförde durchgeführt. Die Aktion wurde im Arbeitskreis Mobilität des Amtes begeistert aufgenommen und überlegt, ob diese Leistung nicht auch für einen größeren Kreis von Gemeinden nutzbar wäre.

Herausgekommen ist jetzt „Hüttis Marktbus“, der nun regelmäßig ehrenamtlich die Gemeinden Bünsdorf, Sehestedt, Haby und Holtsee jeweils mittwochs und sonnabends am Vormittag mit Eckernförde verbindet. Das Angebot wird insbesondere am Mittwoch sehr gut angenommen. An den Samstagen wollen wir versuchen, die Beteiligung zu verbessern. Um das Genehmigungsverfahren und den Abschluss eines Vertrages mit dem Konzessionsgeber Autokraft zügig zu realisieren, hat die Gemeinde Bünsdorf die Trägerschaft für das Projekt bis zur Gründung eines Bürgerbusvereines übernommen.



kochschule
GUT SCHIRNAU

*...es macht Spaß, auf dem Land
zu kochen!*

**Speisekartoffeln
aus Ihrer Region**
Uhr geöffnet

Unser Hofladen ist für Sie rund um die

Kochkurse - Kochevents Veranstaltungen - Betriebsfeste Hofführungen - Kartoffeltestessen

Familie Fedder - Gut Schirнау - 24794 Bünsdorf
Tel. 04331 39097 - info@gut-schirnau.de

BücherTauschHaus

Einer weiteren Idee unserer sehr kreativen Gruppen *Beirat für soziale Angelegenheiten* und *60 plus*, ist



die Einrichtung eines Büchertauschschrankes zu verdanken. Unter Mithilfe einsatzfreudiger Bürger und Kinder haben wir in den Osterferien ein kleines Häuschen gebaut, das jetzt unser „Bücher-Tausch Haus“ ist und sehr rege besucht wird. Dank einiger aufmerksamer Bürger befindet sich das Angebot der

Bücher immer in einem aufgeräumten und übersichtlichen Zustand. Dank an die hilfreichen Geister.

Mitfahrbank

Eine unerwartet große Aufmerksamkeit der Presse hatte die Einrichtung der Mitfahrbank vor der Kirche. Ein Beitrag des Senders RTL-Nord kann auf der Internetseite des Senders aufgerufen werden.

Bisher wurden erst wenige Nutzer gesichtet, die jedoch alle anscheinend ihr Ziel erreicht haben, da sie später nicht mehr auf der Bank angetroffen wurden.

Mitteilungen in Kürze:

Die **Hundesteuersatzung** in der Gemeinde Bünsdorf besteht seit 20 Jahren und ist seitdem nicht wieder angepasst worden. Da die Satzung zum Jahresende ihre Gültigkeit verlieren würde, hat die Gemeindevertretung eine neue Satzung beschlossen und die Steuersätze entsprechend angepasst. Für den 1. Hund wird eine Steuer von 60 €, für den 2. Hund von 100 € und für jeden weiteren Hund von 200 € festgesetzt. Die Gültigkeit der neuen Satzung soll auf 10 Jahre begrenzt sein.

*

Am Ufer des Schirnauer Sees im **Nord-Ostsee-Kanal** wurde 1999 ein **Anlegesteg** im Zuge der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse



(LSE) errichtet, der dem „Brückenschlag“ zwischen dem südlichen und nördlichen Kanalufer dienen sollte. Als Anlege-

punkt hat sich der Steg nicht etablieren können, jedoch war er ein sehr beliebter Aussichtspunkt im Kanal. Der Bohlenbelag wurde über die Jahre brüchig, so dass die Brücke vor einiger Zeit gesperrt werden musste. Mit Unterstützung des Naturparkvereins Hüttener Berge und Fördermitteln des Landes konnte der ehemalige Anlegesteg mit einem neuen Belag und einem Geländer versehen werden.

Mit dem Aufstellen der **Zone 30 Schilder** wurde im letzten Jahr ein lang gehegter Wunsch vieler Einwohner erfüllt, jedoch auch kritische Stimmen wurden zu diesem Vorhaben laut. Nach Beobachtungen der Anwohner in der Dörpstraat wird die Geschwindigkeitsbeschränkung von den Fahrzeugen oft nicht eingehalten. Die amtliche Geschwindigkeitsanordnung gilt aber für alle Verkehrsteilnehmer. Bevor jedoch amtliche Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, hat die Gemeindevertretung kontrovers diskutiert, wie in anderen Gemeinden auch, eine eigene Geschwindigkeitsanzeigetafel anzuschaffen. Haushaltsmittel für die Anschaffung stehen dafür ab 2016 bereit. Im Frühjahr soll darüber ein abschließender Beschluss gefasst werden. Bei einem positiven Votum wird ein zusätzliches Gerät von einem großzügigen Bürger gestiftet.

*

Gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden und der Kirchengemeinde sind wir bestrebt, die Attraktivität unseres kleinen **Kindergartens** zu erhalten und nach Möglichkeit zu verbessern. Nachdem der Kindergarten nun schon über 20 Jahre in Betrieb ist, war die Kucheneinrichtung stark sanierungsbedürftig. Darüber hinaus musste das gesamte Geschirr noch mit der Hand abgewaschen werden. Deshalb wurde beschlossen, aus der Inventarrücklage eine neue kindgerechte Küche anzuschaffen, die im Frühjahr eingebaut werden konnte und von den Erzieherinnen und Kindern mit Begeisterung in Betrieb genommen wurde. Die monatlichen Elternbeiträge wurden wie bereits im Vorjahr berichtet, zum 1. August in einer ersten Stufe moderat angehoben von 128 € und 153 € auf 140 € und 165 € für 5 bzw. 6 Stunden Betreuungszeit. Zum 1. August 2016 ist eine weitere Anhebung auf 150 € bzw. 175 € vorgesehen, um annähernd den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen für die Höhe der Elternbeiträge einzuhalten.

*

Die **Breitbandversorgung** im Gemeindegebiet ist durch die Ausbaumaßnahmen des Breitbandzweckverbandes überwiegend recht gut. Die Ortslage **Schirnau** ist leider aufgrund der großen Entfernung zum Hauptverteiler in Borgstedt jedoch nicht ausreichend versorgt. Der Breitbandzweckverband hat nun

Planungen vorgelegt, die eine Unterversorgung gleichzeitig in den Bereichen Mohr, Lehmbeck und Schirnau beseitigen könnten, wenn genügend Haushalte einem Anschluss zustimmen. Aufgrund der günstigen Förderung des Landes und des Bundes, könnte eine bisher geplante Mitfinanzierung durch die Gemeinden größtenteils entfallen. Das wird spannend!

*

Die **Kreisstraße K2** von Bünsdorf Richtung Borgstedt ist in einem äußerst schlechten Zustand. Die angekündigte Sanierung der Fahrbahn scheint nun 2016 ernsthaft in der Planung des Landesbetriebes für Straßenbau vorgesehen zu sein – der erste Schriftverkehr zur Vorbereitung der Bauarbeiten hat schon stattgefunden.

Ein Gespräch über den Ausbau eines Radweges an dieser Strecke war dagegen eher ernüchternd. Die betroffenen Gemeinden Borgstedt, Holzbunge und Bünsdorf könnten zwar einen Antrag auf Förderung beim Land Schleswig-Holstein stellen, der Kreis wird sich jedoch an dem verbleibenden Rest von geschätzten 450.000 € nicht beteiligen. In einem weiteren Gespräch mit dem Landesbetrieb wurde festgelegt, dass die Gemeinden trotzdem einen Antrag beim Land stellen, um die Förderfähigkeit zu prüfen. Abhängig von dieser Entscheidung wird dann über das weitere Vorgehen entschieden. In diesem Zuge wurde durch die Gemeindevertretung Bünsdorf angeregt, auch die Sanierung der lastbeschränkten Straßenbrücke an der K2 zu beantragen, um die Ortsdurchfahrt von Schwerlastverkehr zu entlasten.

*



Der auf den **Gehweg und in den Straßenraum hineinragende Bewuchs** ist durch die Grundstückseigentümer bis an die Grundstücksgrenze zu entfernen.

Nachdem der Gemeindeausschuss in seiner Begehung im Herbst des letzten Jahres die

Grundstückseigentümer aufgefordert hatte, dies zu veranlassen, ist ein großer Teil der Betroffenen dieser Aufforderung auch nachgekommen. In einigen Fällen ist jedoch nur wenig oder gar nichts gesche-

hen. Die Eigentümer werden in nächster Zeit vom Amt aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zu veranlassen. Falls dies nicht nach entsprechender Frist erfolgt, müssen Ersatzmaßnahmen angedroht werden. Bitte ersparen Sie uns diese unangenehmen Schritte und helfen Sie mit, die Gemeinde ansehnlich und verkehrssicher zu erhalten.

In der Nähe des Feuerwehrhauses stehen drei alte landwirtschaftliche Geräte, die teilweise aus der ehemaligen Maschinengemeinschaft der Bünsdorfer Landwirte herrühren: ein „**Steinknacker**“, ein **Buschhacker** und eine **Torfpresse**. Die Geräte sind der Witterung frei ausgesetzt, stark verrostet und könnten in ihrem Zustand bald eine Verkehrsgefährdung darstellen. Das Fahrwerk des Steinbrechers droht zusammen zu brechen. Am Buschhacker und an der Torfpresse haben sich scharfe Kanten gebildet, die die Verletzungsgefahr erhöhen.

Da eine Instandsetzung der Geräte durch die Gemeinde nicht durchgeführt werden kann, hat der Gemeindeausschuss empfohlen die Maschinen dem Oldtimerclub aus Hütten anzubieten, wenn sich in der Gemeinde keine Person oder Gruppe findet, die die Geräte übernimmt bzw. instand setzen möchte.



Auch in diesem Jahr möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Helfern bedanken, die die Gemeindearbeit im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Ich bin begeistert, wenn ich die vielen helfenden Hände bei den großen und kleineren Veranstaltungen sehe, die bei der Gestaltung unseres gemeinsamen Dorflebens mithelfen.

Ich wünsche allen Bürgern der Gemeinde Bünsdorf eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Mit herzlichen Grüßen
Jens Kühne
Bürgermeister



Altenclub Bünsdorf**Jahresrückblick 2015**

Schon wieder geht ein Jahr im Altenclub Bünsdorf dem Ende entgegen. Von einigen Altenclubteilnehmern mussten wir uns dieses Jahr leider verabschieden, andere wiederum haben den Weg zu unseren Altenclub-Nachmittagen gefunden. Aus manchem Gast wird dann doch ein regelmäßiger Teilnehmer. Das Jahr 2015 begann im Januar mit einem sehr interessanten Dia Vortrag von Silvia Hohnacker über Nordamerika und das Leben der Amish People. Die streng christliche Glaubensgemeinschaft entstand ca. 1693 als Abspaltung von den Mennoniten. Die Gemeinden sind autonom und definieren ihre Regeln grundsätzlich selbst, es gibt darum zahlreiche kleine Unterschiede. Die Lebensweise der meisten Amish People ähnelt der, vergangener Jahrhunderte. Sie leben verteilt in ca. 19 US-Bundesstaaten sowie in Kanada, vor allem in ländlichen Kleingemeinden. Diese Veranstaltung fand bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, sowie Schmalzbrotten im Gemeinderaum statt.

Am 11. Februar trafen wir uns wie jedes Jahr im „König Ludwig“ zum „Bingo“ spielen. Auch dieses Mal haben uns die Kindergartenkinder unter der Leitung von Frau Joost und Frau Richter mit den selbst eingeübten fröhlichen Liedern den Nachmittag ver-

süßt. Die schönen Preise für unser Bingo Spiel, das Ilse Thode mit sehr viel Geduld leitete, wurden von Elisabeth Kuhr und Ilse Kühne eingekauft. Es war ein turbulenter Nachmittag, an dem uns dieses Jahr drei Konfirmanden bei der Verteilung der Bingopreise geholfen haben. Musikalisch wurden wir von Heinz Bening und Hans-Jürgen Wieck auf dem Akkordeon unterstützt. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.

Der Altenclub Nachmittag am 11. März fand wieder im Gemeinderaum in Bünsdorf mit selbstgebackenen Kuchen statt. Frau Anna Menzer, die im letzten Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte, verzauberte alle Teilnehmer mit lustigen aber auch ernsten plattdeutschen Geschichten. Unterstützt wurde Frau Menzer von Heinz Bening auf dem Akkordeon.

Am 15. April hatte der Altenclub den Referenten Gunnar Green zu Besuch. Herr Green wuchs auf einem Bauernhof in Sollerup auf. Schon als Jugendlicher packte ihn das Reisefieber. Er ist ein abenteuer- und reiselustiger Fotograf, der in vielen Teilen der Erde eindrucksvolle Bilder gesammelt hat. Uns zeigte er an diesem Nachmittag hauptsächlich Bilder aus Nepal, Indien, Pakistan, Thailand, Kambodscha und Laos, aber auch Dubai und Norwegen. Es war ein sehr interessanter Nachmittag.

Fenster · Türen · Innenausbau · Möbel

Eigene Fertigung von
Treppen
aus heimischen Hölzern

Klaus Bening · Tischlermeister **KB**

Dorfstr. 35 · 24361 Holzbunge · Tel. 04356-843 · Fax 1570

Unsere erste Nachmittagsfahrt führte uns am 13. Mai über Bünsdorf, Sande, Ahlefeld- Bistensee und Holzbunge Richtung Hamburg. Nach der Begrüßung wurden, wie immer zu Beginn einer Veranstaltung, die Geburtstage vorgelesen und zusammen das Geburtstagslied gesungen. Mit Mailiedern ging die Fahrt ohne Stau über die A7 direkt zum Hamburger Flughafen. Angekommen, begab sich die eine Hälfte



der Gruppe zur Modellschau und tauchte in die Erlebniswelt „Flughafen“ ein. Hier bekamen die Zuschauer einen faszinierenden Eindruck, aber auch lustig vorgetragene Erzählungen über die Geschichte und den heutigen Ablauf des Flughafenbetriebes. Die andere Hälfte der Teilnehmer nahm an einer Vorfeld-Rundfahrt mit dem Bus teil. Hier konnte man u.a.



zusehen, wie die Flugzeuge betankt, beladen oder mit Strom versorgt wurden. Auch das Starten und Landen der Flugzeuge wurde hautnah miterlebt. Danach wechselten die Gruppen. Gegen 17 Uhr nahmen alle Teilnehmer gemeinsam in der „Take off Lounge“ Kaffee

und Kuchen zu sich, bevor es pünktlich um 18 Uhr mit fröhlichen Liedern und dem Abschlusslied „Kein schöner Land.....“ gen' Heimat ging.

Die zweite Nachmittagsfahrt führte uns am 10. Juni 2015 nach Hemmingstedt in Dithmarschen. Dort besichtigten wir die größte Paprikazucht Deutschlands. Zusammen mit den Tomaten- und den Peperonie- Gewächshaus sind ca. 15 Hektar unter Glas. Anfang jeden Jahres werden die ca. 20 cm großen, aus Holland stammenden Pflanzen gesetzt. Diese stehen in Blumenkasten ähnlichen Behältern aus Steinwolle und Kokosmatten. Die Versorgung der Pflanzen mit Wasser, CO2 und ca. 7 verschiedenen Nährstoffen erfolgt vollautomatisch. Beheizt werden die Gewächshäuser von der Raffinerie aus Hemmingstedt. Auch bei uns in den Lebensmittelgeschäften kann dieses Gemüse aus Hemmingstedt gekauft

werden. Anschließend haben wir uns in dem Hofcafe „Fünf Linden“ bei Kuchen und Kaffee kräftig gestärkt. Auf dem Heimweg machten wir noch einen Abstecher zu der Dusenddüwelswarft. Hier fand vor 415 Jahren die Schlacht bei Hemmingstedt statt. Im Zentrum dieser Anlage auf einer erhöhten Warft steht ein mächtiger Findling, in dem auf der nach Norden gerichteten Seite das Motto „WAHR DI GARR DE BUR DE KUMT“ (nimm dich in Acht, Garde, der Bauer kommt) zu lesen ist. Das Denkmal verdeutlicht, wie wichtig die Schlacht von Hemmingstedt für das kollektive Selbstbewusstsein der Dithmarscher ist. Zurück führte uns die Fahrt über Albersdorf – Breiholz am Nord-Ostsee-Kanal entlang über Rendburg nach Bünsdorf. Gegen 18.30 Uhr kamen wir wohlbehalten zu Hause an.

Unsere letzte Nachmittagsfahrt am 05. August führte uns bei schönem Wetter über Kiel, vorbei an den Ostseefähren und großen Kreuzfahrtschiffen nach Hagen in die Probstei. Hier finden seit einigen Jahren die Probsteier Korntage statt. Figuren, ob Tiere, Fahrzeuge oder Gebäude die unter einem besonderen Thema stehen sind aus Stroh, Heu, Draht und anderen Materialien hergestellt und in 20 Gemeinden für die Dauer von 4 Wochen zu sehen. Die besten Figuren werden am Ende prämiert. In ca. 1,5 Stunden fuhr der Bus unter der Führung eines einheimischen Reiseleiters alle Dörfer an. Hier bekamen wir so manch' lustige Figur/en zu sehen. Von einem Zirkuszelt mit Artisten über badende Schweine, ein fliegen-



des Auto auf einem Rondell sowie die kleinen lustigen Minions. Gewonnen hat letztendlich ein „Traumprinz auf einem Riesen- Gockel“ den die Gemeinde Bendfeld gefertigt hatte. Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen in dem Restaurant „Filou“ am Schönberger Strand. Bei schönem Wetter konnte auch noch etwas Ostseeluft geschnuppert werden, bevor es um 18 Uhr wieder gen' Heimat ging.

Auf der Rückfahrt wurde an alle Teilnehmer noch ein kleines Kärtchen mit einer Tüte Cappuccino verteilt. Auf dieser Karte standen die lateinischen Wörter

„carpe diem“ nutze den Tag und bezogen sich auf die von Beate Schubert ausgearbeitete Andacht. In dieser Andacht heißt es weiter:

„Pflücke den Tag und gehe behutsam mit ihm um. Es ist dein Tag, 24 Stunden lang. Zeit genug, ihn zu einem wertvollen Tag werden zu lassen. Darum lass ihn nicht schon vor den Morgenstunden verwelken“

Diese Worte haben nicht nur mich, sondern sicher viele Teilnehmer dieser Fahrt nachdenklich gemacht. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, jeden Tag zu genießen und auch dankbar zu sein, dass wir nach jeder Fahrt gesund nach Hause zurückkehren durften.

Am 02. September 2015 konnten wir wieder Herrn Reinhard Albers aus Neumünster mit seinem neuen

Foto Quiz „Kennen Sie Schleswig-Holstein“ im Gemeinderaum in Bünsdorf begrüßen. Herr Albers zeigte uns an der Leinwand neue spannende Bilder von Kirchen, Schlössern und anderen bekannten Bauwerken und von der schönen Landschaft Schleswig-Holsteins und die Teilnehmer mussten erraten, um welches Gebäude /Landschaft es sich handelt. Es war ein sehr interessanter, unterhaltsamer Nachmittag an dem alle Teilnehmer rege teilgenommen haben.

Zu unserer diesjährigen Erntedankfeier am 10. Oktober konnten wir 72 Gäste + Landjugend begrüßen. Nach der Begrüßung aller Teilnehmer dem Vorlesen der Geburtstage und dem Geburtstagslied, führte die Landjugend Bünsdorf das plattdeutsche Stück „Gauer as de Führweer“ auf. Der lustige und humorvoll vorgetragene Einakter sorgte am Ende bei allen Teilnehmern des Altenclubs Bünsdorf für viel Applaus. An dieser Stelle sei der gesamten Theatergruppe noch einmal recht herzlichen Dank gesagt. Dafür, dass sie sich immer wieder jedes Jahr die Zeit nehmen, neue Stücke einzuüben und bei der Erntedankfeier des Altenclubs aufzuführen.

Bei den herbstlichen Liedern wurde der Altenclub wieder vom Holzbunger Chor unterstützt. Nach der Kaffeetafel überreichte die Wählergemeinschaft „Ein Dorf“ aus Ahlefeld-Bistensee eine Spende an den Altenclub Bünsdorf. Bevor Ilse Thode zum Schluss noch eine lustige Geschichte vorlas, hielt Pastor Feldmann die Andacht. Gegen 17.45 Uhr ging auch dieser schöne Nachmittag zu Ende.

Am 11. November, dem Martinstag fand im „König Ludwig“ unser musikalischer Nachmittag statt. Nach der Kaffeetafel spielte Frau Marita Horn aus Altenholz auf ihrem Akkordeon zum Mitsingen und Mitschunkeln auf. Kurz angespielte Lieder mussten u.a. erraten werden. Für jeden, der ein Lied erraten hatte, gab es eine kleine Süßigkeit als Belohnung aus dem Körbchen. Alle Teilnehmer hatten an diesem Nachmittag sehr viel Spaß beim Mitsingen und Raten. Bei manch' einem alten Lied leuchteten die Augen der älteren Teilnehmer auf. Auch versagte bei einigen Teilnehmern die Stimme vom vielen Mitsingen!! Bis zur nächsten Veranstaltung verbleibt ja noch etwas Zeit unsere Stimmen wieder zu pflegen!!

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier, die wir zusammen mit den politischen Gemeinden der Kirchengemeinde Bünsdorf begehen, findet am Samstag den 12. Dezember 2015 um 15 Uhr im „König Ludwig“ statt. In diesem Jahr werden wieder die Kindergartenkinder und die Kinder des Kirchen-Kinder-Theaters unterhalten. Der Holzbunger Chor wird uns auch an dieser Weihnachtsfeier musikalisch beglei-

EIN SÄGENREICHES WEIHNACHTSFEST.

199,- €

UVP des Herstellers: 239,- €



MS 170

STIHL

Starke Leistung: STIHL Motorsägen.

- praktische Helfer zum Brennholzsägen und für die Grundstückspflege
- kompakt, stark und vibrationsarm
- mit praktischen Details für mehr Arbeitskomfort

Wir beraten Sie gern:

Land & Bau

Kommunalgeräte GmbH

Friedrichstädter Str. 13 - 24768 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 45 090 Fax: 45 09 90
Internet: gartentechnik.landundbau.de

ten. Es wird sicher wieder ein buntes Weihnachtsprogramm mit Geschichten und Liedern rund um die Weihnachtszeit.

Zum Abschluss meines Jahresrückblickes möchte ich mich noch recht herzlich bei allen fleißigen Helferinnen, die Karin und mir bei der Organisation der einzelnen Veranstaltungen, dem Schmücken und Eindecken der Tische zur Erntedankfeier und Weihnachtsfeier geholfen haben, bedanken. Ebenso bei den Teilnehmerinnen, die immer bereit sind, Kuchen zu backen, Kaffee einzuschenken und die Gäste mit Kuchen und Käsebrot zu versorgen. Und bei Heinz Bening und Hans-Jürgen Wieck sowie dem Holzbunger Chor für ihre musikalische Unterstützung. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Joost und Frau Richter sowie bei Frau Feldmann und Annika für die Beiträge zu unserer Weihnachtsfeier und dem Bingo Nachmittag. Unser Dank gilt besonders Beate Schubert und auch Pastor Feldmann für die Andachten und der Kirchengemeinde Bünsdorf sowie auch den politischen Gemeinden der Kirchengemeinde Bünsdorf für die finanzielle Unterstützung. Der Vorstand des Altenclubs Bünsdorf wünscht den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Altenclubs ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes „Neues Jahr“.

Maren Krey-Pohlmann
und Karin Henne



Freiwillige Feuerwehr Bünsdorf

Das Feuerwehrjahr 2015

Nachdem der Einsatz beim Großbrand des Stall- und Wirtschaftsgebäudes von Familie Schröder das Jahr



Vorführung Löscheinsatz auf der 825-Jahr-Feier

2014 prägte, war das Jahr 2015 mehr durch Technische-Hilfe-Einsätze geprägt.

Ich möchte Ihnen in diesem Jahr über folgende Themen berichten:

- Einsatzschutzkleidung der Atemschutzgeräteträger
- Feuerwehrunfallkasse
- 825-Jahrfeier der Gemeinde
- Erste-Hilfe-Kurs

Die **Einsatzschutzkleidung der Atemschutzgeräteträger** wurde im Frühjahr komplett für alle Atemschutzgeräteträger neu beschafft. Die „PA-Truppe“ unter Führung von Hendrik Bielfeldt ließ sich mehrere Modelle namhafter Hersteller vorführen und entschied sich letztlich für die Anschaffung des Schutzanzuges V-Force mit dem Lagenaufbau G der Firma Lion Apparell.

Der Atemschutzbeauftragte Hendrik Bielfeldt berichtet dazu: *Der standartmäßig eingesetzte Schutzanzug für ca. 350 Euro netto hat verschiedene Schwächen, die das Leben und die Gesundheit des Trägers gefährden. Mittlerweile gibt es Neuentwicklungen, die die Sicherheit deutlich erhöhen. Zwar erfüllen die Jacken alter und neuer Form gleichermaßen die Norm, jedoch erleidet der Träger bei den günstigen Jacken Verbrennungen bis 42 % der Körperoberfläche und bei den teureren Jacken keine bzw. geringfügige Verbrennungen. Des Weiteren ist die Zeit vom Verspüren des ersten Schmerzes bis zum Erleiden einer Verbrennung ca. 40 % länger, so dass der Feuerwehrmann mehr Zeit hat, sich in Sicherheit zu bringen. Der Anzug erhöht so die Sicherheit der Träger signifikant. Die Atemschutzträger bilden sich laufend unter anderem auch in holz- und gasbefeuernten Containern weiter und ein Großteil der Kräfte hat mittlerweile Einsatzerfahrung. Jedoch ist der Ausbildungsstand nicht mit einer Wehr mit hoher Einsatzfrequenz zu vergleichen. Der neue Schutzanzug wird helfen, schwere Verletzungen im Unglücksfall zu vermeiden. Die Jacken sind leichter und ergonomischer geschnitten und erhöhen die Beweglichkeit des Trägers. Die Verarbeitung ist wesentlich besser. Gegaart mit dem haltbarsten Oberstoff, der in der Preisklasse zu bekommen ist, rechnen wir uns eine längere Haltbarkeit aus, so dass die Schutzanzüge nach 10 Jahren immer noch der Einsatzabteilung zur Verfügung stehen. Die im Moment eingesetzten Jacken zeigen Material-Ermüdungen. Eine Jacke kam nach der Wäsche mit einem armlangen Riss zurück.*

In diesem Jahr wurde das Feuerwehrgerätehaus einer Prüfung durch die Hanseatische **Feuerunfallkasse** unterzogen. Auch die Parkplätze für die Einsatzkräfte, die Fahrzeuge, die Gerätschaften und die Einsatzschutzkleidung wurden in Augenschein genommen und bewertet. In Zusammenarbeit der Gemeindevertretung und des Wehrvorstands wurde ein Maßnahmenkatalog aufgestellt, der die Reihenfolge und die Ausmaße der Mängelbeseitigung zusammenfasst. Ein großes Lob gab es für die Anschaffung der neuen Schutzkleidung der Atemschutzgeräteträger (siehe oben).

Die Feuerwehr präsentierte sich ebenfalls auf der **825-Jahrfeier**. Neben der Vorbereitung und der Planung des Festtages wurde eine Wasser- und Eisrettung vorgeführt. Ebenso wurde eine Wasserförderung aufgebaut und den Besuchern gerne erläutert. Den Part der Wasserrettung übernahmen die Kameraden der FF Groß Wittensee sowie unser Kamerad Achim Holzhäuser, der dazu folgendes zu berichten hat:

Baywatch jetzt auch am Wittensee?

Als Anfang dieses Jahres die Kameraden aus Groß Wittensee zur Seerettung ein Boot anschafften, wurde in die Runde gefragt, ob auch Kameraden aus Bünsdorf Lust hätten, sich zum Rettungsschwimmer ausbilden zu lassen. Unwillkürlich schossen mir die Bilder der US-Serie aus den 90ern durch den Kopf, KLAR, so 'ne rote Badehose könnte mir auch stehen! Im Hinterkopf bildeten sich erste Zweifel; kann ich mit Anfang 40 die Anforderungen noch erfüllen? Einige Wochen später sollte diese Frage ganz konkret geklärt werden; gemeinsam mit einigen Kameraden aus Groß Wittensee fand ich mich in der Uni-Schwimmhalle in Kiel wieder, zum ersten gemeinsamen Rettungsschwimmertraining. Die Anforderungen waren nicht ohne: wir übten Rettungs- und Abschleppgriffe, mussten mehrere hundert Meter in Kleidung schwimmen, „bewusstlose“ Personen aus dem Becken bugsieren und wiederbeleben. Nach zahlreichen Übungseinheiten und auch einigen Theoriestunden hatten wir es tatsächlich geschafft, unser DLRG-Ausbilder gratulierte uns zur erfolgreichen Rettungsschwimmerausbildung. Welche Aufgabe hat nun aber der Rettungsschwimmer hier bei uns in der Feuerwehr? Wir haben doch jetzt ein Boot am See, reicht das nicht? Der Rettungsschwimmer ist im Einsatzfall dafür da, mit einer Auftriebshilfe (z.B. der roten Boje) zu dem Verunglückten ins Wasser zu gehen, diesen durch die Auftriebshilfe über Wasser zu halten und gleichzeitig den Verunglückten zu beruhigen. Außerdem unterstützt er die Bootsbesatzung bei der Bergung vom Wasser aus. Anlässlich der

825-Jahrfeier haben wir zusammen mit der DLRG und dem Groß Wittenseer Boot eine Übung durchgeführt. Es hat alles gut geklappt, wir fühlten uns gut vorbereitet! Aber an den blauen Lippen und den klappernden Zähnen war deutlich zu erkennen, dass der Wittensee halt doch nicht Kalifornien ist!



Rettungsboot der Wittenseer Wehr im Einsatz

Die Eisrettung wurde mit einem aufblasbaren Rettungssteg von den Kameraden der FF Büdseldorf vorgeführt. Eindrucksvoll robbten die Kameraden der



FF Büdseldorf über den Rettungssteg, um eine „eingebrochene“ Person aus dem Wasser zu retten. Den Part der Wasserförderung übernahmen die Kameradinnen und Kameraden der FF Bünsdorf. Durch die hervorragende Moderation der Vorführung konnte allen Zuschauern verdeutlicht werden, wie professionelle Hilfe aussieht, um Menschen in Not zu retten. Die Zuschauer konnten beim „Zielspritzen“ auf Py-lone, die auf einem Floß standen, noch ihre „Zielgenauigkeit“ ausprobieren. Die Kinder konnten anschließend auf dem Rettungssteg noch spielen. Die 825-Jahrfeier wurde durch ein „Spiel ohne Grenzen“ beendet. Insgesamt nahmen neun Teams an den Spielen teil, darunter auch eines unserer Partnerwehr aus Göllin. Die Teilnehmer hatten viel Spaß, es war insgesamt ein toller Tag für Bünsdorf!

Die FF Bünsdorf hat in der Jahresplanung für 2016 zwei Termine zur Durchführung von **Erste-Hilfe-Kursen** vorgesehen, diese sind jedoch - wegen der

begrenzten Plätze - ausschließlich für aktive Kameradinnen und Kameraden. Da wir sehr viele Anfragen von Bünsdorfer Bürgern erhalten (Ehefrauen der Kameraden, Führerscheineulinge, etc.) werden wir bei Bedarf einen Erste-Hilfe-Kurs anbieten. Interessierte melden sich daher bitte bei Carsten Sieh-Petersen: Telefon 04356/470 (Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen). Alle Interessierten werden dann eine Einladung erhalten.

Bitte notieren Sie sich im Terminkalender: **14.05.2016** 1. Pfingstfeuer der FF Bünsdorf an der Badestelle.



Wir wünschen allen Kameraden und Bürgern Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Carsten Sieh-Petersen
Wehrführer

Frauen stellen aus

Großer Besucheransturm bei „Frauen stellen aus“ im Landgasthof König Ludwig

In diesem Jahr feierten die Ausstellerinnen von Frauen stellen aus Jubiläum. Bereits zum 10. Mal fand im Landgasthaus König Ludwig in Bünsdorf die Osterausstellung statt. Nach der erfolgreichen Premiere des Herbstmarktes im vergangenen Jahr strömten auch 2015 zahlreiche Besucher nach Bünsdorf.

Am Samstag, 14. und Sonntag, 15. März 2015 fand der beliebte Frühjahrsmarkt von Frauen stellen aus im Landgasthaus König Ludwig in Bünsdorf statt. 26 Ausstellerinnen aus ganz Schleswig-Holstein präsentierten traditionell drei Wochen vor Ostern ihre ausschließlich handgefertigten Produkte. Pünktlich um 11.00 Uhr eröffnete Monika Jost, die Leiterin des Bünsdorfer Kindergartens die Ausstellung. Nach der netten Eröffnungsrede strömten bereits viele Besucher in den Saal des König Ludwigs. Einen besonders schön geschmückten Frühlingsstand hatte Kirsten Hansen, die früher „Frauen stellen aus“ organisiert hat. Sie stellt in liebevoller Handarbeit Blumenkinder in Waldorf-Art her. Aber auch die Ostereier von Yvonne Richter begeisterten die Besucher. An dem Frühjahrswochenende kamen ca. 2.500 Gäste nach Bünsdorf, um die Kunsthandwerker zu

Frohe
Weihnacht!

Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest sowie einen
guten Rutsch in das **neue Jahr!**

»»» Ihr HolzLand Gehlsen

www.gehlsen.de



»»» Beratung.
»»» Ausstellung.
»»» Kompetenz seit 1811.

HolzLand Jan Fr. Gehlsen GmbH & Co. KG · Bismarckstraße 106-114 · 24768 Rendsburg · Tel. 04331 770060 · Fax 4049 · info@gehlsen.de · www.gehlsen.de

besuchen. Der Herbstmarkt öffnete am Samstag, 31. Oktober und Sonntag, 1. November seine Tore. Dieses Mal hielt die Mitorganisatorin des Bünsdorfer Altenclubs, Frau Karin Henne die Eröffnungsansprache. Bereits vor der Eröffnung drängten sich die ersten Gäste im Vorraum des Gasthauses. Dieses Wochenende kamen um die 3000 Besucher zur Ausstellung. Neu dabei war die Schleswigerin Maike Hansen mit ihren Taschen, Armbändern und Gürteln aus Schleifischhaut. Am Samstagabend sah der Shabby-Chic Stand von Bianca Riemann und Tina Pahl recht kahl aus, da viele tolle Möbelstücke den Besitzer gewechselt hatten. Neu im Organisationsteam ist Anne Scherling aus Bünsdorf, die ebenfalls mit einem kreativen Textilstand die Ausstellung bereicherte und neuerdings für die Zu- und Absagen der Ausstellerinnen zuständig ist.

Wie unsere Umfragen ergeben haben, kommen die Besucher unseres abwechslungsreichen Marktes nicht nur aus Bünsdorf und Umgebung, sondern aus ganz Schleswig-Holstein, von Flensburg bis Hamburg. Darauf können wir stolz sein.

Für den Ostermarkt wurden im November die Ausstellerinnen sehr überlegt ausgewählt, so dass es auch keine Überschneidungen der Gewerke gibt. Freuen Sie sich auf viele neue Ausstellerinnen 2016. Der Ostermarkt findet im nächsten Jahr am 5. und 6. März statt und die Herbstausstellung ist am 29. und 30. Oktober 2016. Der Eintritt ist frei!

Janette Hennes-Remmien

Schneckentempo in Bünsdorf

Schneckentempo in Bünsdorf bewährt sich!



Die meisten Bünsdorfer haben die **immensen Vorteile von Tempo 30** bereits verinnerlicht:

Mit Tempo 30 (Kurzer Anhalteweg! = Schrecksekunde + Bremsweg) kann man jederzeit rechtzeitig zum Stehen

kommen, falls

- ein Kind plötzlich vom Fahrrad fällt oder geschupst wird oder
- ein Rollstuhlfahrer mitten auf der Fahrbahn stecken bleibt, oder
- ein gehbehinderter Senior nicht schnell genug von der Fahrbahn "flüchtet"

Das bedeutet: Tempo 30 bietet

- **mehr Sicherheit** für Kinder, Behinderte, Senioren und Fahrradfahrer
- **mehr Ruhe** im Dorf (weniger Reifenroll- und Motorengeräusche)
- **sauberere Luft** im Dorf
- **Spritverbrauch sinkt**

Einziger Nachteil von Tempo 30: Man braucht leider wirklich fast eine ganze Minute länger von einem zum anderen Ende des Dorfes!

Mit Tempo 50 (mehr als doppelt so langer Anhalteweg!) hat man **keinerlei Chance vor einem plötzlichen Hindernis rechtzeitig zu halten!**

Das wurde gerade wieder von einer Studie der Gesellschaft für technische Überwachung (GTÜ) bewiesen: Tempo 30 rettet Leben! Aber nur wenn Autofahrer Rücksicht auf schwächere Verkehrsteilnehmer – insbesondere Kinder – nehmen und achtsamer fahren. (Voller Wortlaut der Studie unter www.buensdorf.de)

Wenn Du in Eile bist - fahre langsam! - Loot Di man Tied!

Jan Gerhard

Landjugend Bünsdorf u. U.

Leeve Bünsdörper,

de Tied de löpt dat Jahr 2015 is meist all wedder vörbi. „Gauer as de Frierwehr“ rast die Zeit auf Weihnachten hin – Zeit für einen kurzen Rückblick. Wir von der Landjugend Bünsdorf u.U. haben uns auf der Jahreshauptversammlung am Anfang des Jahres 2015 für eine kleine Umstellung des Führungsteams entschieden. Neben unserem fleißigen Vorstand gibt es seitdem unsere engagierten Spartenleiter und Spartenleiterinnen. Es wurden die großen Veranstaltungen Orientierungsfahrt, Scheunenfete, Theater, Presse-/Schriftwart und Oster-/Ernteball in Sparten aufgeteilt. Was zunächst mit vielen Bedenken neu „gesät“ wurde, zeigte über das Jahr seine vollen „Früchte“, denn unsere Sparten zeigten viel Initiative und setzten ihre Aufgaben souverän um.

In dem Jahr 2015 haben wir neben unseren „traditionellen Veranstaltungen“ viele weitere gemeinsame Ausflüge unternommen. Dazu zählt u. a. ein gemütlicher Theaterabend im Schmidts Tivoli, wo wir uns das Stück „Heiße Ecke“ anschauten und sehr viel Spaß hatten! Doch das war nicht unser einziger Ausflug nach Hamburg, denn auch unsere Helfertour ging nach St. Pauli. Wir machten eine geführte Kiez-Tour und verbrachten den angebrochenen Abend auf dem Sommerdom bis uns der Bus schließlich wieder

heil nach Hause brachte. ☺ Kinoabend, Brarupmarkt, Moonlight Bowling, Grillen, Kartfahren und und und... standen ebenfalls auf unserer Agenda.

Eine Premiere feierte die Landjugend Bünsdorf in diesem Jahr als Teilnehmer bei dem Pommerschen Umzug in Eckernförde. Mit einem hübsch geschmückten Erntewagen und Trecker schlossen wir uns dem Umzug an. Eine sehr tolle Aktion, die uns viel Spaß gemacht hat!



Sehr gefreut haben wir uns in diesem Jahr auch über die grandiose Besucherzahl auf dem Ernteball in Bünsdorf sowie beim Grünkohlessen in Lehmsiek! Ein großer Dank geht an dieser Stelle an unsere „Oldie-Lajus“ die immer wieder zahlreich dabei sind und uns unterstützen – TOLL!

Eine Woche vor Ostern steht unsere jährliche Orientierungsfahrt über 80-90 km durch ganz Schleswig-Holstein an. Neben Wissen, Konzentration und Kreativität stehen hier auch Spiel und Spaß im Vordergrund. Lars Böhrnsen und Thorben Mohr haben in den letzten Jahren sehr viel Zeit investiert um die Fahrt auszuarbeiten. Die nächsten zwei Jahre werden die beiden diese Tour noch organisieren, besonders gespannt sind wir natürlich auf die Jubiläumstour 2017 – die Orientierungsfahrt wird 50 Jahre! Im Anschlussjahr 2018 möchten Lars und Thorben jedoch um den Pokal des 1. Platzes kämpfen. Aus diesen Gründen suchen wir Nachfolger, die vielleicht bereits 2016 kräftig bei der Organisation mitwirken können. Sprecht uns an gerne an... ☺



Weiterhin wollen wir uns in 2016 Zeit nehmen, gemeinsame Aktivitäten, die uns Spaß machen, die uns zusammen schweißen und woran wir uns gerne zurückerinnern, zu unternehmen. Denn die schönsten Momente im

Leben sind die, bei denen man lächeln muss, wenn man sich zurück erinnert!

In diesem Sinne wünscht die Landjugend Bünsdorf den Bünsdörfern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten und vor allem gesunden Start ins neue Jahr 2016!

Anja Naeve
Melanie Kuhr

60 plus – zum Zweiten

60 plus – zum Zweiten Der Artikel des Vorjahres war überschrieben mit „60 plus – oder die neue Lust im Alter“. Wir können den geschätzten Leser beruhigen, denn die Teilnehmer des Kreises treffen sich nach wie vor in froher, monatlicher Runde und wollen dies auch im kommenden Jahr mit Lust fortsetzen. Unsere Termine finden sich im Anhang des „De Bünsdörper“. Es liegt in der Natur der Sache, dass

viele Themen in etlichen Gremien oder Kreisen behandelt werden.

Beispielhaft mögen das

Bücher-Tausch-Haus, die Mitfahrbank, der zweite Bouleplatz oder die vielfältigen Aktivitäten zur 825-Jahr-Feier genannt werden.

Wir freuen uns über das Erreichte in unserer Gemeinde und halten uns für Weiteres bereit.



Ab 3. Dezember beginnt die „Spielsaison“ jeweils donnerstags bereits um 15 Uhr im Feuerwehrhaus; im Anschluss daran findet weiterhin Englischunterricht mit Marlies Hartmann statt. Hannelore Rath steht den Computerfreunden „PC bei Fuß“ bedarfsweise zur Verfügung, also keine regelmäßigen Termine. Besondere Freude bereitet uns Günter Sach mit seinen populär wissenschaftlichen, bildgestützten Vorträgen über den Wittensee und die Schirnau – ausschließlich während der monatlichen Treffen. Unsere Bouleplätze sollten je nach Witterung häufig benutzt werden. Bitte interne Absprachen treffen. An den regulären Sitzungen der Gruppe – das nächste Mal am 28. Januar 2016 um 15.30 Uhr im „Sprütten

hus“ - werden erneut kleine hochdeutsche und plattdeutsche Texte vorgetragen. Für uns gilt: „Die Recht-schreibervorm macht alle ferrückt, auser Annafal beten“. Gäste sind herzlich willkommen; Sie werden überrascht sein über das nette, zwanglose Miteinander. Trauen Sie sich!

Gerhard Winter

Aktion Ferienspaß

Hegering 5 Kreisgruppe Eckernförde

In den Sommerferien werden die Kinder aus Bünsdorf und Umgebung vormittags in den Räumlichkeiten des Kindergartens liebevoll betreut. Ein abwechslungsreiches Programm über 14 Tage bietet den Kindern viel Spaß und Freude. Es gibt Ausflüge in den Arche Warder Park, das Erkunden einer Auto-werkstatt oder einen Blick hinter die Kulissen eines Kinos.

Mit großen Erwartungen freuten die Kinder sich in diesem Jahr auf einen Tag mit den Jägern Carsten Braumann (Bünsdorf) und Jan Janzen (Neu Du-venstedt) mit seinem Deutsch Langhaar „Anni“.



Jan Janzen erklärt die Aufgaben eines Jagdhundes

Hegeringleiter Hans Kröger organisierte Abwurfstangen für das Basteln mit den Kindern, sowie das Infomobil des LJV's. Bei sehr regnerischem Wetter wurde kurzerhand das Feuerwehrgerätehaus zu einem Naturlehrpfad umfunktioniert. Die Präparate wurden neugierig bestaunt und bestimmt. Kindgerecht wurde Wissen über Lebensraum und Lebens-



Abwurfstangen werden zersägt für das Basteln der Schlüsselanhänger

weise dieser Tiere vermittelt. Mit großer Begeisterung wurden Gegenstände aus der Natur er-tastet, ge-fühlt und

erraten.

Bei einer Regenpause wurde das Können des Jagdhundes „Anni“ be-wundert, sowie ein Blick mit einem Fernglas von einer Ansitzleiter ge-wagt. Handwerkliches Geschick war gefordert beim Bauen der Nistkästen sowie der Schlüssel-anhänger aus den Ab-wurfstangen.



Tim und Nick präsentieren stolz Ihren selbstgebauten Nistkasten

Bei einem kleinen Rundgang zur „Hühner-insel“ wurden die Nist-

kästen dann im Dorf aufgehängt und die heimischen Bäume bestimmt. Der Tag war ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Carsten Braumann
Schriftwart Hegering 5

Hennings

Land- und Gartentechnik Baumaschinen

Hydraulik Metallbau

DOLMAR



Meisterwerkstatt: Service Beratung Verkauf

Steinwurf 1 24814 Sehestedt

Tel.: 04357 / 999606

Motorsägen und Zubehör in

www.hennings-sehestedt.de

Kindergarten Bünsdorf

Projekt „Garten der Zukunft“

Der Kindergarten aus Bünsdorf hat sich an diesem Projekt beteiligt. Die Durchführung fand in der ehemaligen Gärtnerei von Maren Lienau statt.

Dörte Lienau, die Tochter von Maren, hat ein Konzept erarbeitet, um Kinder den Lebenszyklus und das Wissen von Natur und Pflanzen zu vermitteln. Wir konnten uns an diesem Projekt, dank einer großzügigen Spende beteiligen.

Von Mai bis November haben wir aktiv die Natur und die Vielfalt an Kräutern, Gemüse, Obst und Blumen einmal monatlich erfahren und kennenlernen dürfen. Es wurde gepflanzt, gedüngt, gejätet, gewässert und das Geerntete verarbeitet. Marmelade, Apfelsaft, Tomatensoße, Kräuterbutter, Folienkartoffeln am Lagerfeuer, all dies durften wir verspeisen.



Wir waren von 8.00 bis 12.00 Uhr in der ehemaligen Gärtnerei und haben diese Zeit intensiv genutzt – mit Spielraum für die Kinder. Dieser wurde genutzt um aus Sand und Wasser Dünger/Gülle oder eine „Pfützensuppe“ (Blüten/Pfütze) herzustellen. Die Nachhaltigkeit erklärt sich im Spiel der Kinder.

Nach unserem jeweiligen letzten Projektbesuch (ca. 4 Wochen), wurde das Wachstum von den Pflanzen bestaunt und von den Kindern bewundert, manchmal auch schon spontan probiert. Wir Betreuer hatten ein anderes Beobachtungsfeld in dieser Zeit und denken,

Natur und Kinder sind der Ursprung des Lebens, Elemente die unbedingt zueinander gehören. Ich selbst war in meiner Kindheit, zum Schrecken meiner Mutter, ein Pfützenkind, das sich heimlich in den Garten schlich, mit einem Zuckertopf um den bitteren Rhabarber zu essen.

Die Aussage eines Kindes in der Abholphase aus der Gärtnerei bestätigt dieses Projekt „Papa, kannst Du mich morgen abholen, es ist so schön hier!“ Dies möchten wir gern für 2016 planen, da auch die Eltern es wünschen. Für eine Umsetzung sind unser Träger und die Kommunen im Einsatz.

DANKESCHÖN unserem Spender – es war ein tolles Projekt!

Monika Joost

Beirat für soziale Angelegenheiten

Im ablaufenden Jahr 2015 hat sich der Beirat weiterhin 1x monatlich getroffen, um Projekte für Bünsdorf zu entwickeln, durchzuführen oder einfach nur zu begleiten.

Viel diskutiert haben wir am Jahresanfang über die Möglichkeit, in Bünsdorf ein Tauschhaus einzurichten. Einiges war zu beachten: Was soll getauscht werden, wie soll das Haus aussehen, kaufen oder selber bauen, wer übernimmt die Pflege, wo stellen wir es auf. Große Vorhaben und kleine Ideen wurden zusammengeführt, und das Ergebnis ist unser „Bünsdorfer BücherTauschHaus“. Als Osterferienaktion haben sich Bünsdorfer Jungs und Mädchen tatkräftig am Aufbau beteiligt. Das Haus ist nun mit Bücher für Groß und Klein gefüllt, zum Mitnehmen, Abgeben und Tauschen. Auch hier freuen wir uns, wie respektvoll und pfleglich mit dem BücherTauschHaus umgegangen wird.

Der Bouleplatz wurde um eine Bahn erweitert, damit auch größere Gruppen spielen können. Wir freuen uns besonders, dass die Plätze von Bürgerinnen und Bürgern gut gepflegt werden. Im Januar fand ein Turnier bei Punsch statt. Eine Gruppe Bünsdorfer Boulespieler wurde zum Turnier nach Klein Wittensee eingeladen und hat dort beachtlich abgeschnitten. Nachdem die Bünsdorfer über mehrere Runden mit einem komfortablen Vorsprung von 3 Punkten führten, konnten die Klein Wittenseer in den beiden letzten Runden das Spiel mit einem 4-Punktevorsprung für sich entscheiden. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde der lustige Nachmittag beendet. Eine Wiederholung auf Bünsdorfer Geläuf ist sicher - allein schon wegen der Revanche.



Boule-Turnier in Klein Wittensee

Ein weiteres Highlight an Engagement für das Dorf für Groß und Klein: Das Freiluftkino im August. Mit so einigem Aufwand wurden Leinwand, Projektor und Soundsystem erst am Grillhaus, dann wetterbedingt im Feuerwehrhaus aufgebaut. Gestartet mit einem Kinderfilm kamen dann die Großen dran mit einer schönen französischen Komödie, was die Kinder aber nicht davon abhielt, mitzugucken. Sogar Popcorn wurde angeboten. Alles in allem war es ein gelungener Familienabend.

Ende Oktober haben wir an einem schönen Herbstnachmittag Kürbisse zu Halloween-Laternen geschnitzt. Reichlich mit Kuchen und Getränken versorgt, schnitzten Jung und Alt aus einfachen Kürbissen gruselige Gestalten.



Zum Jahresausklang findet das erste Mal Bünsdorf's „Lebendiger Adventskalender“ statt. Bei Punsch und Keksen ist das Dorf eingeladen, bei den

Familien, die ihre Carports und Vorgärten dafür bereitstellen, zusammen die stimmungsvolle Adventszeit zu genießen und Weihnachtslieder zu singen. Wann der Lebendige Adventskalender bei welcher Familie stattfindet, wird an den öffentlichen Aushängen bekannt gegeben.

Schon jetzt gibt es größere und kleinere Ideen zum Bereichern von Bünsdorf's Dorfleben.

Der Beirat trifft sich das erste Mal im neuen Jahr am 10. Februar 2016. Jeder und jede, die gerne mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, auch im nächsten Jahr spannende Aktionen mit auf die Beine zu stellen.

Das neueste Projekt:

Bienenfreundliches Bünsdorf 2016

Bienen und Nützlinge übernehmen für uns Menschen wichtige Funktionen in der Natur. Jedoch verschwinden diese Tiere immer mehr aus unseren Gärten und Landschaften.



Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
Bei meinen Kunden möchte ich mich recht herzlich für Ihre Treue bedanken.
Ich freue mich auf Ihren Besuch im Jahr 2016

Ihre Gaby Kalkmann

Termine unter
04356-995557



Daher haben wir die Verantwortung zu übernehmen, dass die Natur für Bienen und Nützlinge wieder ins Gleichgewicht kommt. Jeder kann etwas dazu beitragen, dass Wildbienen und viele andere Nützlinge wieder besseren Lebensraum vorfinden. Auf kommunalen Flächen bis hin zum Blumenkübel auf der Terrasse. Der BUND Schleswig-Holstein hat sich bereit erklärt, uns Bünsdorfer auf dem Weg zur bienenfreundlichen Gemeinde zu unterstützen.

Der Bürgermeister lädt ein zur ersten Veranstaltung mit dem Thema „Bienenfreundliches Bünsdorf“, gemeinsam mit dem BUND am 20. Januar 2016 um 19:30 im Feuerwehrhaus. Schon jetzt gibt es viele interessante Informationen auf der BUND-Homepage http://www.bund-sh.de/projekte/naturschutz_in_der_gemeinde/bienen_wettbewerb/

Über viele Interessenten und Teilnehmer freuen wir uns!

Gesche Sonnak-Thode

Sport- und Schützenverein Bünsdorf

Zumba vom SSV Bünsdorf direkt im Dorf

Montags treffen sich die Freunde des Zumbas entweder von 18-19 Uhr oder im Anschluss von 19-20 Uhr im Gemeindehaus der Bünsdorfer Kirchengemeinde um sich eine Stunde lang auszupeinern. Die Zumba-Trainerin Judith Hensler bringt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern immer wieder neue Tänze bei. Bei lateinamerikanischer Musik und aktuellen Hits vergessen die Aktiven schnell, dass sie etwas für ihren Körper machen. Dadurch, dass die Kursteilnehme-

rInnen sich auf die Schrittfolge konzentrieren müssen, lassen sie den Alltag hinter sich und können den Stress vergessen. Nach der erfolgreichen Mitmachaktion anlässlich des 825-jährigen Jubiläums unseres schönen Dorfes, haben sich viele Neue für Zumba entschieden. In beiden Gruppen sind dennoch einige wenige Plätze frei. Im Januar startet dann wieder der neue Zumbakurs. Eine Mitgliedschaft im Bünsdorfer Sportverein ist nicht zwingend notwendig. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage unter www.ssv-buendorf.de.

Janette Hennes-Remmien

Neuer Kurs: Fitnessgymnastik für Sie und Ihn

Ab Montag, 4. Mai 2015 ist es uns gelungen, dass wir die Hallenzeit von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Borgstedter Turnhalle wieder mit Leben füllen können.

Nachdem wir nach einer Übungsleitung gesucht und diese dann mit Gaby Jacobs gefunden haben, können wir einen Kurs Fitnessgymnastik für Männer und Frauen aller Altersklassen, die etwas für ihre Gesundheit tun möchten, anbieten. So stellten sich neun Frauen und ein Mann ein, die sich nach dem ersten Kurs auch noch zu weiteren Kursen wieder einfinden wollten.

Mit Programmen wie Bauch, Beine, Po oder auch Rückenschule wird der gesamte Körper fit gehalten. An jedem Montag hat sich Gaby dann für uns mehr oder weniger schweißtreibende, manchmal auch „Muskelkaterfördernde“ Übungen, mal ein Zirkeltraining oder dem Körper wohltuende Entspannungsübungen überlegt, mit denen sie uns dann gut auf Trapp gehalten hat.

**Wir wünschen unseren Kunden ein fröhliches
Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2016 alles
erdenklich Gute**

Höpfner & Hinz

 **SHK GmbH**

Tel. 04356 1610

Der Leitspruch lautete immer „Einer geht doch noch“ und so war es dann auch nicht verwunderlich, wenn die Anzahl der noch abzuleistenden Übungen von 8 bis 1 rückwärts gezählt wurden, und merkwürdigerweise schlichen sich immer wieder Fehler bei der Zählung ein, dass nach der 3 plötzlich wieder noch 5 Übungen nach waren oder es noch mal wieder bei 8 losging.

Schade ist jetzt allerdings, dass nach dem 2. Kurs in 2015, zu dem sogar noch einige neue Interessierte hinzukamen, dann am Ende kein neues dauerhaftes Übungsangebot für unseren Verein herausgekommen ist – obwohl bei allen Sportwilligen die Zeit immer wie im Fluge vergangen ist, weil es uns so viel Spaß gemacht hat. Danke Gaby ...!

Angela Kruse

Fahrradtouren der Frauengymnastikgruppe des Sportvereins Bünsdorf seit 1997 bis heute

Unsere Gymnastikgruppe besteht seit über 40 Jahren und eines Tages entstand die Idee, doch einmal für einen ganzen Tag Fahrrad zu fahren und das auch nicht im unmittelbaren Umfeld, sondern in Gegenden, die man schon immer einmal erkunden wollte. Gerne habe ich die Organisation übernommen und viele schöne Touren folgten.

Wir waren auf der dänischen Insel Aero, in der Lüneburger Heide, rund um den Plöner See, auf der Insel Sylt, im Alten Land um Jork herum, rund um den Ratzeburger See, in der Geltinger Birk, in der Probstei von Laboe aus, von Oldenburg bis Dahme an der Ostsee, rund um den Westensee, von Glücksburg bis Gelting, im Aukrug, in der Wilster Marsch, von Damp an die Schlei und zurück an die Ostsee, rund um den Kellersee und den Dieksee, auf der Nordseeinsel Amrum, an der Eider und Treene ab Friedrichstadt, im Dänischen Wohld und zuletzt in diesem Jahr durch die Eider-Sorge-Niederung. Da wir 2014 den Dänischen Wohld erkundeten und viele Steigungen erradeln mussten, wurde für 2015 der Wunsch nach einer „bergfreien“ Tour geäußert. Also entschied ich mich für die Eider-Sorge-Niederung, die einzige Steigung war eine Deicherklimmung.

Mit Privatwagen und den eigenen Fahrrädern fuhren wir nach Hamdorf. Es regnete leider in Strömen, aber trotzdem waren wir 25 fahrradlustige Frauen. In Hamdorf angekommen, beruhigte das Wetter sich etwas bzw. es war trocken. Wir starteten frohen Mutes. Nach einigen Irritationen in Bezug auf den richtigen Weg (die Feuerwehr feierte ihren Amtsfeuerwehrtag und hatte einige Straßen abgesperrt) begann die Fahrt, zunächst einmal bis zur Hohner Fähre an der Eider. Wieder mussten wir wegen eines heftigen

Schauers Zuflucht unter Bäumen und Dachüberständen suchen. Als wir einigermaßen regenfest angezogen waren, ging es weiter und der Regen hörte wieder auf. Aber der Wind wurde zusehends heftiger und entwickelte sich zu einem Stürmchen, bis zur Hohner Fähre kam er frontal von vorn. Für das Picknick an der Eider hatte jeder etwas mitgebracht. Der Fährmann schleppte für uns sogar Gartenstühle heran und lud uns ein, in und vor seinem Fährhäuschen Platz zu nehmen.

Nach einer erholsamen Pause, sogar die Sonne ließ sich blicken, setzten wir über auf die andere Seite. Weiter radelten wir an der Eider entlang durch das Dellstedter Moor, alles schön flach, aber der Wind kam jetzt von der Seite. Nach einem kleinen Zwischenfall, eine Mitfahrerin hatte es vom Rad „gepusht“, erreichten wir Lexfähre und ließen uns Kaffee und Kuchen schmecken. Als wir unter Dach waren, regnete es mal wieder und nach Ende des Schauers ging es über Prinzenmoor zurück nach Hamdorf. Froh und erleichtert erreichten wir ohne nennenswerte Zwischenfälle und Pannen unsere Autos. Nach dem Verladen der Fahrräder fuhren wir zurück und ließen den Tag bei einem gemütlichen Abendessen in den „Seeterrassen“ in Bistensee ausklingen.

Christiane Schnack

825-Jahr-Feier und der SSV Bünsdorf war dabei

Der Sport- und Schützenverein Bünsdorf präsentierte sich in diesem Jahr anlässlich der 825-Jahr-Feier der Gemeinde Bünsdorf am See mit seinen Angeboten. Hierzu wurde extra ein Flyer entwickelt und den vielen Gästen an die Hand gegeben. In vielen Gesprächen konnten wir zusätzlich über unsere Sportangebote persönlich informieren. Aber das große „Highlight“ des Tages war die Mitmachaktion Zumba für Jedermann. Jule Hensler und ihr Programm konnte rund 50 Menschen von jung bis alt motivieren, sich aktiv auf der Seewiese zu lateinamerikanischen Rhythmen zu bewegen und so eine halbe Stun-



de lang den eigenen Körper ein Stückchen in Form bringen.

Der aktuelle Flyer ist dieser Ausgabe des De Bünsdörper beigelegt. Sollten Sie weitere Fragen zu unserem Angebot haben, rufen Sie uns einfach an.
Thorsten Schulz

CDU-Ortsgruppe

Punschen am See



Zu Neujahr:

Will das Glück nach seinem Sinn dir was Gutes schenken, sage Dank und nimm es hin ohne viel Bedenken. Jede Gabe sei begrüßt, doch vor allen Dingen das, worum du dich bemühst möge dir gelingen.
[Wilhelm Busch]

Wir laden alle ganz herzlich ein am **Neujahrstag 2016 um 15 Uhr** an der Grillhütte am See gemeinsam auf das Jahr 2016 anzustoßen. Der CDU Ortsverband Bünsdorf freut sich, erneut Gastgeber für mehr als 80 nette Menschen sein zu können, um in vielen Gesprächen mit Punsch oder Zaubertrunk das Jahr gemeinsam zu beginnen. Außer gute Laune brauchen Sie nichts weiter mitbringen.

Egal ob Jung oder Alt, ob Mitglieder der CDU oder nicht, es sind alle Gäste herzlich Willkommen.

Thorsten Schulz

Kreistagesabgeordneter und Vorsitzender der CDU Bünsdorf

CDU: Wir sagen Danke...

...danke für zahlreiche Kuchenspenden

...danke für die tolle Unterstützung unserer Kindergärtnerinnen

...danke für die finanziellen Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde

So konnten wir das Kinderfaschingsfest am Aschermittwoch auch in diesem Jahr für die Kinder zu einem spannenden Erlebnis mit Spiel, Tanz und Gesang werden lassen. Ganz viele schöne Kostüme verwandelten den Landgasthof in ein wildes, kunterbuntes Narrenhaus.

Auch im kommenden Jahr möchten wir am Aschermittwoch gemeinsam die laufende Faschingssaison beenden. Start des närrischen Treibens wird um 15.00 Uhr sein. So werden wir dann gemeinsam wieder im Landgasthaus König Ludwig schönen Kuchen essen und die Kinder beim Spielen, Toben und Tanzen unterstützen.

Ach ja, Termin vormerken und nicht vergessen:

10. Februar 2016 – Kinderfasching

Thorsten Schulz

*...im Einklang
mit Natur und
Technik*



**Rüchel
Plöhn GbR**

**Landwirtschaftliche & kommunale Dienstleistungen
Kultur- und Landschaftsbau**




Dorfstr. 9 · 24361 Holzbunge · Tel. (0 43 56) 1003 · Fax (0 43 56) 500 · www.ruechel-ploehn.de

Winterrezept

Bratapfelkuchen

Man nehme:

Zutaten für den Mürbeteig:

250 g Mehl
100 g Zucker
½ P. Backpulver
150 g Butter



Zutaten für die Füllung:

50 g Rosinen
2 EL gehackte Mandeln
2 EL Rum mischen. Eine Springform mit 2/3 des Mürbeteigs auslegen, den Rest als Rand legen.
ca. 13 kl. Äpfel schälen und ausstechen, auf dem Boden verteilen. Mit dem Rosinen-Mandel-Gemisch füllen, die Apfelöffnungen mit etwas Marzipan verschließen. Aus
1 P. Puddingpulver
1 P. Vanillezucker
125 g Zucker
750 g Schlagsahne einen Pudding kochen und über die Äpfel gießen. Den Kuchen bei 160° C ca. 1 ¼ Stunden backen. Kurz vor Ende der Backzeit 2 EL gehobelte Mandeln über den Kuchen streuen. Kuchen gut auskühlen lassen (am besten über Nacht) und mit Puderzucker bestreut servieren.

Weihnachtsrätsel für Kinder

Ich kenne einen guten Mann,
im Winter liebt ihn jedermann.
Doch, wenn die Sommerblumen blüh'n,
kümmert sich kein Mensch um ihn.
Der Mann in vielen Stuben steht
und niemals von der Stelle geht.
Was ist das?

Lösung: Der Ofen

Im Winter halt'ich dich schön warm,
im Frühling nimmst du mich auf den Arm.
Im Sommer willst du nichts von mir wissen,
im Herbst wirst du mich anzieh'n müssen.
Was ist das?

Lösung: Anorack/Mantel

Impressum

Carsten Braumann
Jan Gerhard
Karin Henne
Janette Hennes-Remmien
Monika Joost
Maren Krey-Pohlmann
Angela Kruse
Melanie Kuhr
Bärbel Kühne
Jens Kühne
Anja Naeve
Christiane Schnack
Thorsten Schulz
Carsten Sieh-Petersen
Gesche Sonnak-Thode
Gerhard Winter



Die Hohen Tannen atmen

Die hohen Tannen atmen heiser
im Winterschnee, und bauschiger
schmiegt sich sein Glanz um alle Reiser.
Die weißen Wege werden leiser,
die trauten Stuben lauschiger.

Da singt die Uhr, die Kinder zittern:
Im grünen Ofen kracht ein Scheit
und stürzt in lichten Lohgewittern, -
und draußen wächst im Flockenflittern
der weiße Tag zur Ewigkeit.

(Rainer Maria Rilke)